



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0003-I/PR3/2017
DVR:0000175

Wien, am 31. März 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 31. Jänner 2016 unter der **Nr. 11562/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Siehst du“ – Inserat des BMVIT in „Österreich“ am 15. Dezember 2016 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?
- Handelt es sich hierbei um den Listenpreis von „Österreich“ für Inserate?
- Falls nein, hat das BMVIT dafür einen Rabatt ausgehandelt bzw. in welcher Höhe?
- Falls nein, wurden dem BMVIT dafür sonstige Boni gewährt?

Bei trübem Herbst- oder Winterwetter sind Radfahrerinnen und Radfahrer, Fußgängerinnen und Fußgänger und vor allem Kinder besonders gefährdet, weil sie im Straßenverkehr oft schlecht zu sehen sind. Mit reflektierenden Materialien an der Kleidung sind Fußgängerinnen und Fußgänger schon aus 160 Metern im Abblendlicht eines Autos zu sehen. Eine dunkel gekleidete Person erst aus 30 Metern Entfernung. Im Sinne einer erhöhten Verkehrssicherheit macht das Inserat „Siehst du

mich“ auf dieses Thema aufmerksam. Die Kosten dieser Schaltung betrugen € 12.584,25 inkl. MwSt. Für diese Schaltung wurde ein Rabatt von 15 % ausgehandelt.

Mag. Jörg Leichtfried

